

Freie Reich Zeit



IHR WOCHENBLATT FÜR RÖDERMARK UND RODGAU

20 | Nr. 42 · Ausgabe E/675 | Auflage 30.680 · Gesamtauflage 252.650

Ritt durch phantastische Welten

Kelten-Kultur beim „Hirschwirth“: Töne, Worte und Gaumenfreuden



Die drei Protagonisten der „Lese- und Liedernacht“ – von links nach rechts: Horst-Peter Knapp, Peter Wucherpennig und Christiane Lotz („chrismegan“).

Foto: Markus Jordan

RÖDERMARK (kö). Gelegenheit, Zusammenkünfte unter kulturellen Vorzeichen zu genießen und mal die Seele baumeln zu lassen: Die gibt's im verflixten Coronajahr 2020 bekanntlich nur in stark limitiertem Umfang. Umso fröhlicher und dankbarer waren rund 40 Besucher, als sie kürzlich der 7. Auflage der „Keltischen Lese- und Liedernacht“ beiwohnen konnten. Das rührige Engagement dreier Protagonisten ermöglichte den Mix aus

Musik, Lesung und Bewirtung mit irischer Note. Für ihre Leistungen – sei es virtuos an der Harfe, ausdrucksstark beim Rezitieren aus Sagenbüchern sowie flott und kompetent an Zapfhahn und Herd – wurden Peter Wucherpennig, Christiane Lotz („chrismegan“) und Gastgeber Horst-Peter Knapp eifrig beklatscht.

Knapp hatte erstmals seinen „Hirschwirth“-Hof im Urberacher Ortskern für den alljährlich

wiederkehrenden Veranstaltungsklassiker zur Verfügung gestellt. Tolles Ambiente, toller Service: Wucherpennig und Lotz waren voll des Lobes. Die Autorin, die sich als Expertin in Sachen „Kultur und Seele der Kelten“ mit großen Romanen („Beltaine“) einen Namen gemacht hat, nutzte die Gelegenheit, um das Publikum auf neuen Lesestoff aus ihrer Schreibwerkstatt aufmerksam zu machen.

„Ja, ich konnte die Werbetrommel rühren für mein aktuelles Projekt: Keltische Erzählungen aus unserer Region, aus dem Gebiet der Rödermark – mit 13 Märchen, die durch das Jahr begleiten. All jene Leser, denen die Romane ein bisschen zu langgestreckt sind, zeigen sich begeistert darüber, dass es nun auch etwas Kürzeres aus meiner Feder gibt“, erläuterte Lotz nach dem Klang- und Wortritt durch phantastische Welten.